

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Lägerdorf

**Gremium
Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen**

Tag	Beginn	Ende
29.10.2013	17.00 Uhr	19.25 Uhr

**Ort
Rathaus, Breitenburger Straße 23 in 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Gülck
Vorsitzender

gez. Eisler
Protokollführerin

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen

am 29.10.2013, 17.00 Uhr

Mitglieder:	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
SPD Heiko Klein bgl.	X	
Ingolf Streich - stellv. Vors. -	X	
Heidi Siebrandt		X
Marc Pollex		X
CDU Burkhard Barthel	X	
Regina Christen	X	
Hagen Brinkmeier bgl.		X
LWG Karl-Heinz Gülck - Vorsitzender -	X	
Brigitte Hoffmann		X
Stellv. Mitglieder:		
SPD Uwe Erickson bgl.	X	
Harald Karstens	X	
Manuela Streich		
Susann Hastigsputh bgl.		
CDU Klaus Hauschildt bgl.		
Frank Rohweder bgl.		
Gladys Kuklinski bgl.		
LWG Hauke Dittmann bgl.		
Martin Simon bgl.		
Sigrid Blendek		
Erna Haftstein bgl.	X	
Gemeindevertreter:		
Rüdiger Hollm		
Regine Fritz		
Manfred Richter		
Manuela Streich		
Christian Droßard		
Harald Karstens		
Jörg Anders		
Heinrich Sülau - Bürgermeister -	X	
Jürgen Tiedemann		
Sigrid Blendek		

Ferner anwesend:

Herren Krohn und Dr. Ivanoff von der Fa. Holcim zu TOP 5
 Gemeindearbeiter Herr Ossenbrüggen

Frau Eisler als Protokollführerin



Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

Ausschuss für Umweltfragen und Kleingartenwesen

16.10.2013

EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltfragen und Kleingartenwesen am **Dienstag, d. 29. Oktober 2013 um 17.30 Uhr im Rathaus, Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**, werden Sie hiermit eingeladen.

TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Verpflichtung bürgerlicher Ausschussmitglieder
3. Einwohnerfragestunde
4. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
5. Nachlese zum Umweltabend der Fa. Holcim vom 18.09.2013
 - Präsentation der Umweltdaten der Fa. Holcim -
Die Umweltdaten der Firma Holcim stehen unter www.holcim.de/de/nachhaltige-entwicklung/umwelt/umweltdaten-der-werke.html zur Verfügung -
 - Bericht über die Ergebnisse der geotechnischen Überwachung der Grubenerweiterung Heidestraße
- s. anl. Zusammenfassung des Gutachtens -
6. Vorlage der Energieverbräuche für die öffentlichen Gebäude sowie für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Lägerdorf
- siehe Anlage -
7. Verwendung des Buschhäckslers
8. Haushaltsplanung für das Jahr 2014
9. Mitteilungen und Anfragen

gez. Gülck
- Vorsitzender -

Der Vorsitzende Herr Gülck begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge gestellt.

Zu Pkt. 2: Verpflichtung der bürgerlichen Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende Karl-Heinz Gülck verpflichtet die bürgerlichen Ausschussmitglieder Uwe Erickson und Erna Haftstein durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten, verweist auf die Verschwiegenheitspflicht und führt sie in ihr Amt ein.

Zu Pkt. 3: Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner anwesend.

Zu Pkt. 4: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Herr Streich fragt, ob inzwischen ein Ergebnis vom Bausachverständigen bezüglich der Schäden am Haus Dorfstraße 3 vorliegt. Herr Gülck bestätigt, dass ihm heute das Gutachten übergeben wurde. Er verliest das Schreiben des Bausachverständigen und reicht die dazugehörigen Fotos rum.

Aus dem Gutachten geht hervor, dass die Wurzeln des Baumes zumindest für einen Teil der Schäden verantwortlich sind.

Herr Gülck übergibt das Gutachten Frau Eisler. Das Ergebnis soll Herrn Gnärig von der unteren Naturschutzbehörde mitgeteilt werden. Laut seinem letzten Schreiben darf der Baum, wenn er Schäden am Haus verursacht, gefällt werden.

Zu Pkt. 5: Nachlese zum Umweltabend der Firma Holcim vom 18.09.2013 Präsentation der Umweltdaten der Fa. Holcim

Herr Gülck begrüßt hierzu Herrn Krohn der Firma Holcim und übergibt das Wort Herrn Streich, der am Umweltabend teilgenommen hat.

Herr Streich berichtet, dass es eine sehr informative und interessante Präsentation war. Er bedankt sich außerdem für die aufschlussreiche Quecksilberbroschüre, die an diesem Abend verteilt wurde.

Herr Krohn referiert anschließend über den Energieverbrauch und Einhaltung der Emissionswerte im Jahr 2012. Der im Ofen 11 angebrachte Messcontainer ermöglicht es, Schadstoffwerte jederzeit abzurufen. Auch das LLUR kann auf diese Daten zugreifen. Bisher lagen alle Werte unterhalb der festgesetzten Höchstgrenzen.

Herr Krohn berichtet außerdem von einer neuen Sandverwertung aus dem Hamburger Hafen. Das Projekt steckt aber noch in der Testphase.

Auf Nachfrage von Herrn Streich, inwieweit Holcim von den Windenergieanlagen profitieren kann, erklärt Herr Krohn, dass der gesamte Strom der Anlagen zunächst ins Netz eingespeist wird und erst nach Jahren von Holcim selbst genutzt werden kann.

Anschließend erläutert Herr Krohn das Ermittlungsverfahren für den Umweltleistungsindikator. Im Vergleich zur allen Holcim-Anlagen belegt die Lägerdorfer Anlage derzeit den zweiten Platz.

Bericht über die Ergebnisse der geotechnischen Überwachung der Grubenerweiterung Heidestraße

Die Zusammenfassung des Berichtes Nr. 17 zur geotechnischen Untersuchung der Kreidegrube Heidestraße liegt allen Ausschussmitgliedern vor. Es werden vorab keine Fragen gestellt.

Herr Dr. Ivanoff erläutert, dass die Überwachung sich auf die Hauptmerkmale Grundwasserstände, Salzgehalt und Bodensetzungen und Verformungen bezieht.

Insgesamt gibt es 40 Brunnen und Messstellen die von wenigen cm bis in eine Tiefe von 120 m reichen. Im Bereich der Heidegrube konnten wie jeher keine Bodensetzungen oder Verformungen festgestellt werden. Einer Messung in der Gemeinde Münsterdorf hat entgegen der bisherigen Ergebnisse erstaunlicherweise eine Bodenerhöhung nachgewiesen.

Bezüglich des Salzgehaltes des Grubenwassers gibt es eine leicht steigende Tendenz, die aber nicht unüblich ist. Dies ist auf die Grubentiefe zurückzuführen. Bis zum Anschnitt der 4. Sohle war der Salzgehalt so gering, dass es als Süßwasser zu bewerten war.

Der Grundwasserspiegel weist eine stagnierende bzw. leicht fallende Tendenz auf.

Herr Dr. Ivanoff geht außerdem auf die unterschiedlichen Erdschichten auf Lägerdorfer Gebiet und den Einfluss von Niederschlägen auf den Grundwasserspiegel ein.

Im Bereich der Autobahn 23 sind mehrere Messpunkte vorhanden. Im Hinblick auf das Absenken der A 23 haben Bohrungen stattgefunden. Neue Erkenntnisse sind derzeit aber noch nicht bekannt. Fakt ist, dass bei einem stetig fallenden Grundwasserspiegel in diesem Bereich die Torfschicht, die als Autobahndamm dient, austrocknet. Dies könnte zu Setzungen von mehreren Metern führen. Derzeit sind es 12 cm.

Herr Streich bittet Herrn Dr. Ivanoff um eine Einschätzung bezüglich der L116. Dieser antwortet, dass er eine Freigabe für den „Normalverkehr“ für ausgeschlossen hält. Die Kosten der Maßnahmen, die geprüft wurden um die Straßen zu erhalten, würden in die Millionen gehen.

Herr Glück bedankt sich bei Herrn Krohn und Herrn Dr. Ivanoff für ihre Ausführungen. Sie verlassen die Sitzung.

Zu Pkt. 6: Vorlage der Energieverbräuche für die öffentlichen Gebäude sowie für die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Lägerdorf

Allen Ausschussmitglieder liegt die Energieverbrauchsliste vor. Über die gestiegenen Verbräuche in der Schule (Gas), im Rathaus (Strom) und der Straßenlaternen wird eingehend diskutiert.

Der Mehrverbrauch in der Schule von 300.000 kWh ist allen Anwesenden unerklärlich. Der Kindergartenanbau und der Umbau und die dadurch bedingte Laufzeiterhöhung der Blockheizkraftwerke können nicht Grund für einen derartig hohen Gasverbrauch sein. Man ist sich einig, dass zukünftig auch der Gasverbrauch und die Stromeinspeisung der BHKW in der Verbrauchsvorlage aufgeführt werden sollen.

Beim Stromverbrauch hatte man erwartet, dass die Umrüstung der Straßenlampen eine deutliche Einsparung zeigt, jedoch ist der Verbrauch im Vergleich zum Vorjahr um ca. 3.000 kWh angestiegen. Bürgermeister Sülau erklärt sich bereit, mit der Lampenfirma und der Schleswig- Holstein Netz AG ein Gespräch zu führen.

Auch der Stromverbrauch im Rathaus ist wieder angestiegen.

Nachdem alle Verbrauchsstellen durchgesprochen wurden, ergeht folgender **Beschluss**:

Die Amtsverwaltung wird gebeten, die Verbräuche der Schule, des Rathauses und der Straßenlaternen für die Jahre 2011 und 2012 erneut zu überprüfen. Herr Glück wird hierbei unterstützend tätig sein.

Zukünftig sollen die Einspeisungen und der Verbrauch der BHKW in der Energieverbrauchsliste ausgewiesen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 7: Verwendung des Buschhäckslers

Vorsitzender Glück erläutert den Sachverhalt. Er schlägt vor, die Haushalte zwei Mal im Jahr anzufahren und vor Ort den Gartenabfall zu schreddern. Bei Eigenbedarf verbleibt das Schreddergut beim Eigentümer, ansonsten wird das Gut vom Bauhof mitgenommen. Er stellt sich einen Betrag zwischen 4,00 € und 6,00 € vor. Es schließt sich eine Diskussion an, die Kosten nach cbm oder nach Zeitaufwand abzurechnen. Man einigt sich schließlich auf 5,00 € für 15 Minuten. Eine Sammlung beim Bauhof wird vom Ausschuss abgelehnt, da viele Einwohner gar nicht die Möglichkeit haben, ihre Gartenabfälle zu transportieren. Die Anfahrtermine sollen Anfang November und Mitte März an einem Samstag sein. Die Teilnahme soll beim Bauhof angemeldet werden, damit eine Route ausgearbeitet werden kann. Herr Klein erklärt sich bereit, die Kasse zu übernehmen und wird die Bauhofmitarbeiter begleiten. Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Schredderaktion findet zwei Mal im Jahr an zwei Terminen statt: Anfang November und Mitte März. Die Termine werden im Internet, in den Aushangkästen und in der Zeitung bekannt gegeben. Pro angefangene 15 Minuten sind 5,- € zu bezahlen. Im Ausschuss erfolgt nach der Schredderaktion eine erneute Beratung, ob an dem Vorgehen etwas geändert werden muss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 8: Haushaltsplanung für das Jahr 2014

Allen Ausschussmitgliedern liegt die Mittelanmeldung vor.

Öffentliches Grün/Landschaftspflege und Bauhof

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge (PSK 57301.0700000) = 1.400,00 € für einen Antriebsrasenmäher

Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens (PSK 55100.5221000) = 6.000,00 €

Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (PSK 55100.527100) = 1.000,00 €

Herr Streich weist darauf hin, dass im Unterhaltungskonto noch 1.500,00 € für Mutterboden aufgenommen werden müssen. Der Ansatz erhöht sich auf 7.500,00 €.

Es schließt sich eine Diskussion bezüglich der mit Hallimasche befallenen Kastanien in der Straße „Am Jahnplatz“ an. Beim Sturm am Montag ist eine der Kastanien umgestürzt. Man ist sich einig, dass Herr Ossenbrüggen die Kastanien noch in diesem Jahr von einem Experten untersuchen lassen soll. Im nächsten Jahr sollen dann die Kastanien auf dem Sportplatz untersucht werden. Ggf. müssen in einem Nachtragshaushalt weitere Mittel für Fällarbeiten, Bodenaustausch und Ersatzpflanzungen eingestellt werden.

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf besteht ergeht an den Finanzausschuss und an die Gemeindevertretung folgende **Beschlussempfehlung**:

Der Ansatz des Produktsachkontos 55100.5221000 wird auf 7.500,00 € erhöht. Ansonsten wird der Mittelanmeldung 2014 für Öffentliches Grün/Landschaftspflege zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Pkt. 9: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Karstens äußert seinen Unmut über das Gutachten bezüglich der Bauschäden in der Dorfstraße durch die Esche.
- Herr Glück teilt mit, dass wegen dem langen Winter die Aktion „Sauberes Schleswig-Holstein“ nicht stattfinden konnte. Der Ausschuss wollte wegen der geringen Helferzahl die Teilnahme in diesem Jahr als letzten Versuch wahrnehmen. Der Ausschuss ist sich einig, dass an der Aktion nicht noch einmal teilgenommen werden soll.